



astat info

Nr. 42

11.11.11

presse | stampa

Das ASTAT bei der internationalen Konferenz über die „Messung und wirtschaftliche Analyse des regionalen Tourismus“

Das Landesinstitut für Statistik hat an der 2. internationalen Konferenz „MOVE2011“ teilgenommen. Die Konferenz stand unter der Schirmherrschaft der Welttourismusorganisation (UNWTO) und fand von 27. bis 29. Oktober in Bilbao (Spanien) statt. Das Hauptthema war die „Messung und wirtschaftliche Analyse des regionalen Tourismus“. Unter den Teilnehmern der Konferenz befanden sich die wichtigsten Produzenten von Tourismusstatistiken, angefangen beim EUROSTAT, sowie Universitäten und Forschungszentren der ganzen Welt.

Ludwig Castlunger und Anna Scuttari, zwei Mitarbeiter des ASTAT, präsentierten auf dieser Konferenz das Projekt „The Hidden Side of Tourism Uncovered: Combining Traffic and Tourism Data to Estimate Same-day Trips and Hidden Tourism in South Tyrol“. Dabei handelt es sich um eine innovative Methode zur Schätzung der Tourismusströme, einschließlich der „untypischen“: Neben den Urlaubern, die in den Beherbergungsbetrieben übernachteten, wurden nämlich auch die Tagesbesucher, die nicht übernachteten, und die nicht gemeldeten übernachtenden Urlauber berücksichtigt. Neu an der Schätzung ist, dass gleichzeitig zwei verschiedene Datenarten verwendet werden: Tourismus- und Verkehrsdaten. Die Tourismusdaten werden täglich bei den Beherbergungsbetrieben

L'ASTAT alla Conferenza internazionale sulla "Misurazione ed analisi economica del turismo regionale"

L'Istituto provinciale di statistica ha partecipato alla 2a Conferenza internazionale "MOVE2011" patrocinata dall'OMT (Organizzazione Mondiale del Turismo), svoltasi a Bilbao (Spagna) dal 27 al 29 ottobre. La conferenza era incentrata sul tema: "Misurazione ed analisi economica del turismo regionale". Al convegno hanno preso parte i più importanti produttori di statistiche sul turismo, a partire da EUROSTAT, così come università e centri di ricerca di tutto il mondo.

In questo contesto, i collaboratori dell'ASTAT, Ludwig Castlunger ed Anna Scuttari, hanno presentato un progetto dal titolo "The Hidden Side of Tourism Uncovered: Combining Traffic and Tourism Data to Estimate Same-day Trips and Hidden Tourism in South Tyrol", ovvero un metodo innovativo per la stima dei flussi turistici anche non convenzionali: oltre ai turisti pernottanti negli esercizi ricettivi, infatti, sono stati considerati anche gli escursionisti, che non pernottano, ed i turisti pernottanti "non registrati". La novità nella stima è rappresentata dall'utilizzo contemporaneo di due tipologie di dati: dati turistici e flussi di traffico. I dati turistici, rilevati giornalmente presso gli esercizi ricettivi, sono stati messi in relazione con i flussi di traffico, registrati con uguale tempistica sulle vie di comunicazio-

erhoben und wurden mit den Verkehrsströmen in Beziehung gesetzt. Diese Daten werden ebenfalls täglich an den Straßen (Autobahn und Staatsstraßen) erhoben, die Südtirol mit dem Ausland und dem übrigen Staatsgebiet verbinden.

Obwohl es sich beim ausgearbeiteten Modell um einen Prototypen handelt, sind die Ergebnisse der Studie vielversprechend und ermöglichen es, den Tourismus und die Mobilität unter verschiedenen Gesichtspunkten zu betrachten. Die Analyse erlaubt vor allem eine umfassendere und vollständigere Bewertung des Tourismus als Phänomen, da sie alle Arten von Tourismus einschließt, auch jene, die nicht an eine Übernachtung in einem Beherbergungsbetrieb gekoppelt sind. Anhand der folgenden Ausführungen können die Möglichkeiten des verwendeten Ansatzes bewertet werden. Das ASTAT beabsichtigt, die Analyse mit aktuelleren Daten zu vertiefen (die Studie bezieht sich auf das Tourismusjahr 2007/08).

ne (autostrada e strade statali) che collegano l'Alto Adige con l'estero ed il resto d'Italia.

Nonostante il modello sviluppato sia un prototipo, i risultati ottenuti dallo studio sono interessanti, permettendo di analizzare il turismo e la mobilità da diversi punti di vista. L'analisi permette, in particolare, una valutazione più ampia e completa del fenomeno turistico, in quanto include tutte le tipologie di turismo, anche quelle non associate ad un pernottamento negli esercizi ricettivi. Di seguito viene data l'opportunità di valutare le potenzialità dell'approccio adottato, anticipando l'intenzione da parte ASTAT di approfondire l'analisi utilizzando dati più attuali (lo studio si riferisce all'anno turistico 2007/08).

Vorschau auf die Ergebnisse

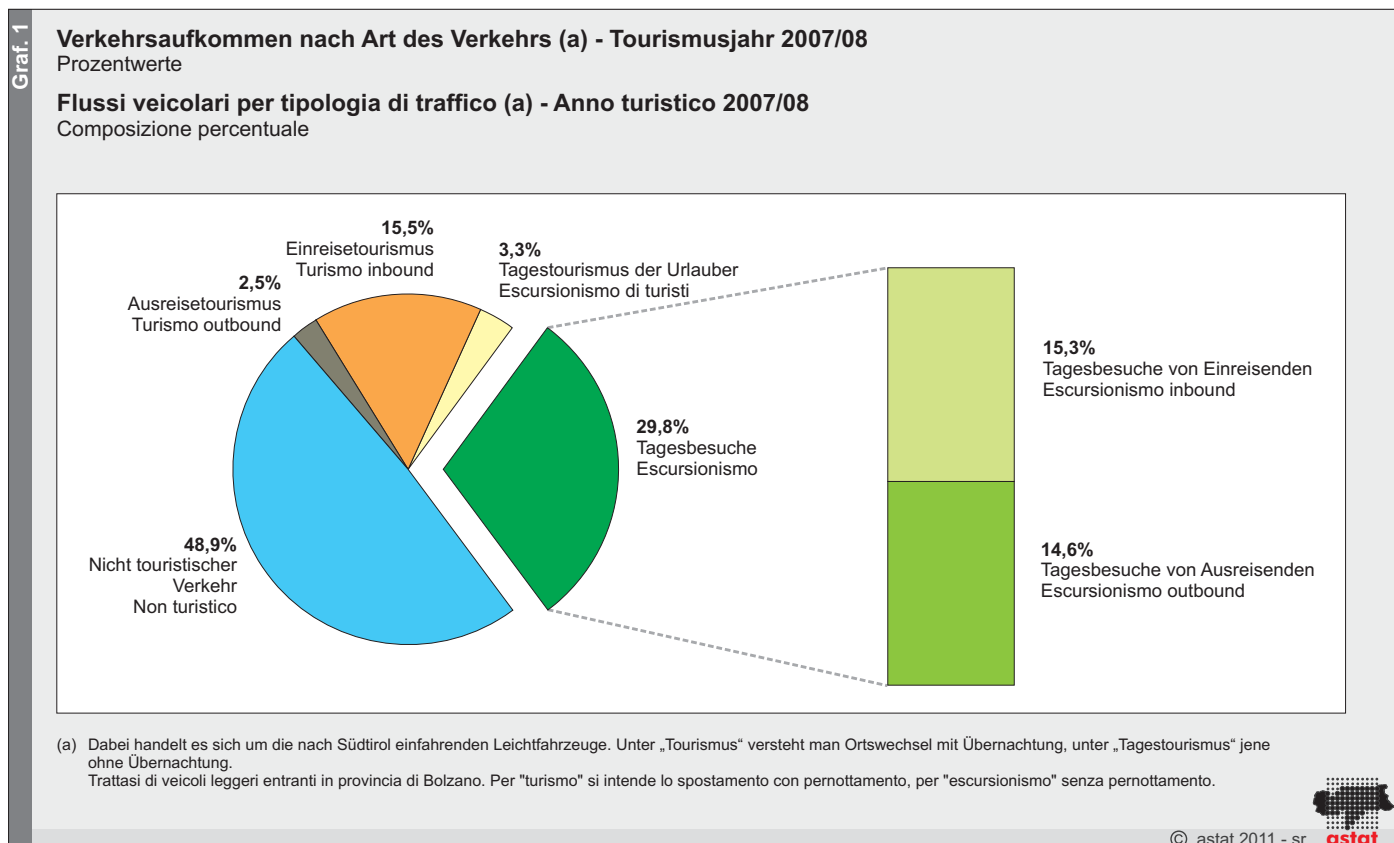
Mit der Analyse konnte zuerst das touristische Verkehrsaufkommen pro Tag geschätzt und in seine Bestandteile unterteilt werden. Anschließend konnten die offiziellen und nicht offiziellen Tourismusströme ermittelt werden.

Es wurden die folgenden Arten von touristischem Verkehrsaufkommen bestimmt: Ausreisetourismus (in Südtirol ansässige Personen, die ihren Urlaub außerhalb Südtirols verbringen), Einreisetourismus (Urlauber von außerhalb Südtirols), Tagestourismus (Besu-

Anteprima dei risultati

L'analisi ha permesso di stimare dapprima su scala giornaliera il traffico turistico, suddividendolo nelle sue diverse componenti. Successivamente si è potuto risalire ai flussi turistici ufficiali e non ufficiali.

Per quanto riguarda il traffico turistico, si sono individuate le seguenti tipologie: turismo *outbound* (persone residenti in Alto Adige che si recano in vacanza fuori provincia), turismo *inbound* (turisti provenienti da fuori provincia), escursionismo (visite senza pernottamen-



che ohne Übernachtung) von Einreiseurlaubern aus Südtirol hinaus, Tagesbesuche von einreisenden und ausreisenden Besuchern. Es wurde noch eine weitere Art von Verkehrsströmen ermittelt, die nicht mit dem Tourismus zusammenhängt und überwiegend auf die Erwerbsspendler, die Südtirol zum Arbeiten verlassen, zurückzuführen ist.

Das touristische Verkehrsaufkommen erzeugt rund die Hälfte des gesamten jährlichen Einreiseverkehrs (nur Leichtverkehr) in Südtirol. Das restliche Verkehrsaufkommen hängt mit nicht-touristischen Gründen zusammen. Betrachtet man die einzelnen Arten, so stehen die Tagesbesuche hervor. Mit mehr als 30% der gesamten Leichtfahrzeuge halten sie den größten Anteil am Verkehrsaufkommen, deutlich vor dem Einreise- und Ausreisetourismus.

Überträgt man das touristische Verkehrsaufkommen in Personenströme, ergeben sich verschiedene Arten von Besuchern (Urlauber und Tagesbesucher), die für jeden einzelnen Tag analysiert werden können. Auf diese Weise können die Bedeutung und Entwicklung jeder Art von Tourismus bewertet werden. Der Vergleich der Tagesbesucher mit den Urlaubern im engeren Sinn bringt interessante Unterschiede ans Tageslicht.

Der Vergleich der Verteilung der beiden Arten nach Monat ergibt eine „zweisaisonale“ Entwicklung mit einem höheren Aufkommen an Einreisetourismus im Sommer und einem Vorherrschen des Tagestourismus im Sommerhalbjahr und insbesondere im August (mehr als 20% des gesamten Aufkommens). Obwohl sich der Tagestourismus überwiegend auf den Sommer konzentriert, bestehen deutliche Unterschiede auch im Winterhalbjahr: Im Dezember, Februar und März gibt es mehr Tagesbesucher als in den übrigen Wintermonaten. Dies erklärt sich einerseits mit den Weihnachtsmärkten und andererseits mit den Freizeit- und Wintersportaktivitäten.

Betrachtet man nur die Einreisen nach Wochentag, so zeigt sich, dass die meisten Urlauber am Samstag anreisen und dass die Tagesausflüge eine typische Wochenendaktivität sind: Je ein Viertel des Aufkommens entfällt auf Samstag oder Sonntag.

Interessante Ergebnisse bringt auch der Vergleich der Touristen- und Tagesbesucherströme in Bezug auf einzelne Feiertage. An den Feiertagen treten beide Ströme vermehrt auf, aber es gibt einige Ausnahmen. An den Feiertagen, die traditionell mit der Familie gefeiert werden, wie Weihnachten und Ostern, ist das Urlauber- und Tagesbesucheraufkommen sehr gering. An den Feiertagen, wie dem 25. April oder Ostermontag, die mit Aktivitäten außer Haus verknüpft werden, gibt es eine mäßige Anzahl an Urlauberkünften und eine erhebliche Anzahl an Tagesbesuchern.

to) svolto oltre provincia dai turisti *inbound*, escursionismo sia di visitatori entranti (*inbound*) che uscenti (*outbound*). Si è inoltre individuata una tipologia di traffico non legata al turismo, generata prevalentemente dagli spostamenti oltre provincia dei lavoratori pendolari.

Il traffico turistico rappresenta complessivamente circa la metà del totale dei veicoli (leggeri) annualmente entranti in Alto Adige, mentre il restante traffico è legato a motivi non turistici. Guardando alle singole tipologie, l'escursionismo risulta essere il fenomeno turistico più rilevante in termini di impatto sul traffico, registrando complessivamente il 30% dei passaggi di veicoli leggeri, molto di più rispetto a quelli relativi a turismo *inbound* ed *outbound*.

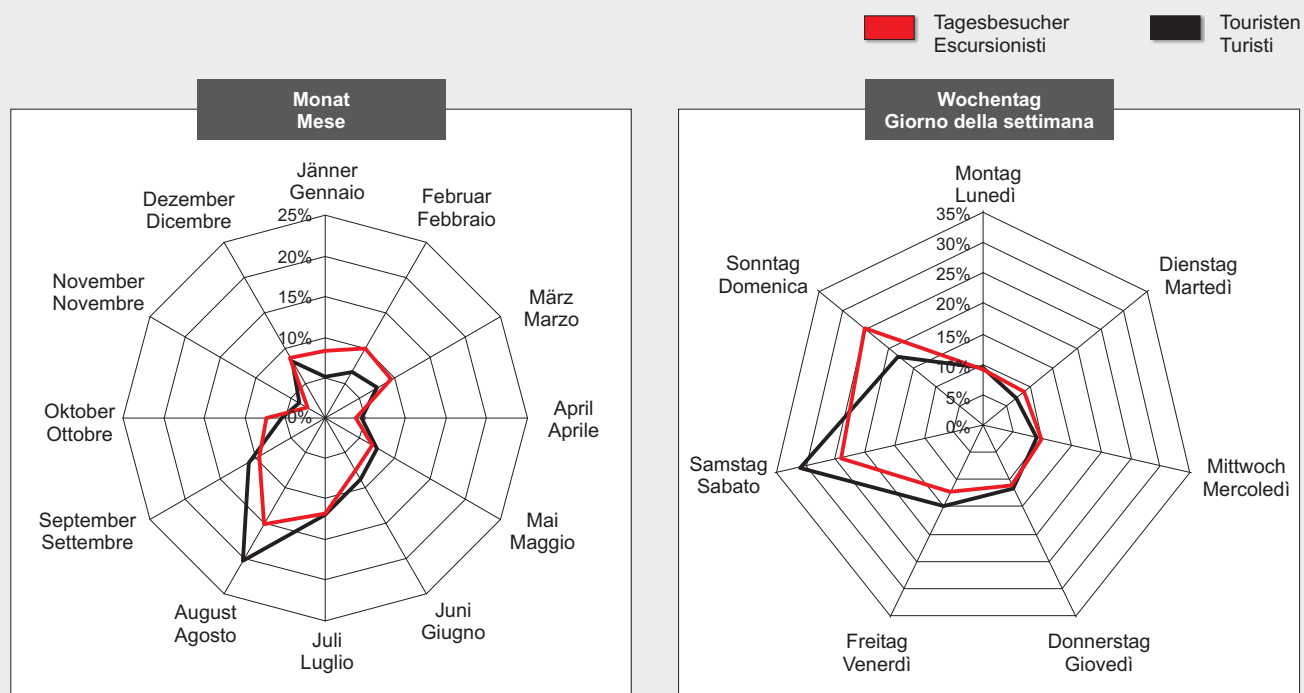
Convertendo i flussi veicolari per turismo in flussi di persone, si ottengono diverse tipologie di visitatori (turisti ed escursionisti) analizzabili su scala giornaliera. Si può così valutare la rilevanza e l'andamento di ogni tipologia di turismo e, confrontando i flussi escursionistici con quelli turistici in senso stretto, si notano interessanti differenze.

Innanzitutto, il confronto delle due distribuzioni sui mesi dell'anno mette in luce un andamento bistagionale con maggiore intensità in estate per il turismo *inbound*, una concentrazione nella stagione estiva ed in particolare in agosto per l'escursionismo, che raccoglie in questo mese oltre il 20% del totale. Pur essendo l'escursionismo un fenomeno prevalentemente estivo, vi sono consistenti differenze di intensità all'interno dei flussi invernali: i mesi di dicembre, febbraio e marzo registrano un'intensità maggiore rispetto agli altri mesi invernali. Tale peculiarità si spiega da un lato con il fenomeno dei Mercatini di Natale, dall'altro con le attività ricreative e sportive sulla neve.

Analizzando invece solo l'*inbound* per giorno della settimana, si rileva il maggior numero di arrivi turistici di sabato e si riscontra che l'escursionismo è tipico del fine settimana: rispettivamente un quarto dei flussi sono di sabato o di domenica.

Interessanti considerazioni scaturiscono anche dal confronto dei flussi turistici ed escursionistici in occasione di singole festività. Tendenzialmente, le festività registrano una maggiore intensità di flussi sia per il fenomeno turistico che escursionistico, ma vi sono alcune eccezioni. Ad esempio, le giornate tradizionalmente legate ad una celebrazione in famiglia, quali Natale e Pasqua, fanno registrare flussi turistici ed escursionistici molto bassi, mentre quelle tradizionalmente associate alle gite fuori porta, come l'Anniversario della Liberazione o il Lunedì dell'Angelo, presentano arrivi turistici contenuti e rilevanti flussi escursionistici.

Aufkommen an Einreisetouristen und Einreisetagesbesuchern nach Monat und Wochentag - Tourismusjahr 2007/08

Flussi turistici ed escursionistici *inbound* per mese e giorno della settimana - Anno turistico 2007/08

© astat 2011 - sr



Hinweise für die Redaktion: Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Dr. Ludwig Castlunger, Tel. 0471 41 84 60
Dr. Anna Scuttari, Tel. 0471 41 84 43.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Indicazioni per la redazione: Per ulteriori chiarimenti, si prega di rivolgersi a:
dott. Ludwig Castlunger, tel. 0471 41 84 60
dott.ssa Anna Scuttari, tel. 0471 41 84 43.

Riproduzione parziale o totale del contenuto, diffusione e utilizzazione dei dati, delle informazioni, delle tavole e dei grafici autorizzata soltanto con la citazione della fonte (titolo ed edizione).